



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 06.02.2017	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	17:50 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Christopher Lötsch- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Dirk Freitag- CDU		
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		
Harald Quirder- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Karsten Mihr- BfL		
Dr. Ulrich Brock- CDU		
Ute Friedrichsen- SPD		
Roswitha Kaske- CDU		
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Oliver Prieur- CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Burkhard Eymer	
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion		
Michael Rostkowski-	Nur öffentlicher Teil	
Verwaltung		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		
Hans-Wolfgang Wiese- Lübeck Port Authority		
Tobias Meyer- Gebäudemanagement (5.651)		

Protokollführung	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
Sonstige Personen	
Helmut Müller-Lornsen- Stellv. Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Christian Rettberg- Behindertenbeauftragter	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 16.01.2017
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
3.1.	Gestaltungs- und Welterbebeirat Berufung zweier neuer Mitglieder (5.610) Vorlage: VO/2017/04519
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): FBQ - Aktueller Sachstand
4.2.2.	Mündliche Mitteilung (5.610): Vergabe Netz Ost
4.2.3.	Förderung der E-Mobilität Vorlage: VO/2016/04454
4.2.4.	Mündliche Mitteilung (5.691): Beginn der Ausschreibung - Anleger 8 beim Skandinavienkai
4.2.5.	Mitteilung (5.060): Hinweis zu Überweisungen aus der Bürgerschaftssitzung vom 26.01.2017
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen

5.2.1.	BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Mahnmal 'Vor den Augen aller' Vorlage: VO/2017/04580
5.2.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Zeughaus Vorlage: VO/2017/04581
5.2.3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zur Baumfällung am Krähenteich Vorlage: VO/2017/04582
5.2.4.	FDP - Anfrage des AM Thomas Markus Leber zu 30 km/h Beschränkungen Vorlage: VO/2017/04586
5.2.5.	Weitere Anfragen
5.3.	Anträge
5.3.1.	Umgestaltung Untertrave unter Erhalt der Winterlinden Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 (VO/2016/04332) Vorlage: VO/2017/04568
5.3.2.	Parkplatzsituation An der Untertrave Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der BfL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 VO/2017/04563 Vorlage: VO/2017/04569
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Allgemeiner Teil

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
--

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden, stellt Herrn Christian Rettberg als neuen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Lübeck vor und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

zu 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
--

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 4.2.4. Mündliche Mitteilung (5.691): Beginn der Ausschreibung
– Anleger 8 beim Skandinavienkai
- 4.2.5 Mitteilung (5.060): Überweisungen aus der Bürger-
schaftssitzung vom 26.01.2017
- 5.3.1 Umgestaltung Untertrave unter Erhalt der Winterlinden – **VO/2017/04568**
Überweisung aus der Bürgerschaft – Antrag der GAL-
Fraktion (Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017
– VO/2016/04332)
- 5.3.2 Parkplatzsituation An der Untertrave – Überweisung aus **VO/2017/04569**
der Bürgerschaft – Antrag der BfL-Fraktion (Sitzung der
Bürgerschaft vom 26. Januar 2017 – VO/2016/04563)
- 6.2.1 Mitteilung über Bauvorhaben (5.610)

Die Verwaltung bittet um Vertagung des TOP 4.2.2 (Mündliche Mitteilung: Vergabe Netz Ost) um eine oder zwei Sitzungen.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass der auf der Tagesordnung befindliche TOP 6.3.1 – Herreninsel (VO/2016/04450) von der Tagesordnung genommen werde, da dieser bereits abschließend in der Bürgerschaft in der Sitzung am 26.01.2017 zur Kenntnis genommen worden sei.

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.

zu 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 16.01.2017

1.3.1 Niederschriften, öffentlich vom 19.12.2016

Frau Kaske merkt zu ihrer Frage beim TOP 4.2.1 im drittletzten Absatz (Seite 15/27) an, dass sie diese gestellt habe, nachdem Frau Bade ihre Erläuterungen beendet habe.

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.12.2016 unter Maßgabe der vorgenannten Änderungen einstimmig.

1.3.2 Niederschriften, öffentlich vom 16.01.2017

Frau Friedrichsen merkt an, dass sie zum TOP 4.2.3 (Seite 14/25) auch erwähnt habe, dass auch jüngere Menschen barrierefreien Wohnraum suchen würden und dieser müsse vor allen Dingen für alle auch bezahlbar sein.

Frau Kaske spricht ihren Hinweis beim TOP 4.2.3 (Seite 14/25) an, hier habe sie erwähnt, dass es auch eine Wohnberatungsstelle am Kolberger Platz gebe, an der sich auch Wohnungsbaugesellschaften beteiligen würden und man sich hier erkundigen könne, wie man eine Wohnung behindertengerecht umgestalten könne.

Herr Ramcke möchte zum TOP 4.2.5 (Seite 15/25) ergänzt haben, dass seine Frage, ob die Kaimauer unter Denkmalschutz stehe seitens Frau Koretzky verneint wurde.

Frau Kaske möchte zum TOP 3.1 (Seite 7/25) ergänzt haben, dass die Eigentümer, die die Ausgleichsbeträge noch nicht bezahlt hätten, diese auch in Teilzahlung leisten können.

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.01.2017 unter Maßgabe der vorgenannten Änderungen einstimmig.

zu 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

zu 3 Sonstige Beschlussvorlagen

zu 3.1 Gestaltungs- und Welterbebeirat Berufung zweier neuer Mitglieder (5.610) Vorlage: VO/2017/04519
--

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 15 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Beschluss:

Gemäß § 2 der Gemeindeordnung (GO) für den Gestaltungsbeirat werden folgende Mitglieder neu berufen:

Frau Hilde Barz-Malfatti, Weimar

Herr Per Pedersen, Berlin

zu 4 Mitteilungen und Berichte
--

zu 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden
--

Keksgeld:

Herr Lötsch gibt bekannt, dass im kommenden Bauausschuss am 20.02.2017 wieder ein Unkostenbeitrag der Bauausschussmitglieder in Höhe von 10,00 Euro eingesammelt werde, von dem die Getränke und die Knabbersachen finanziert werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte

zu 4.2.1 Mündliche Mitteilung (5.610): FBQ - Aktueller Sachstand

Der Vorsitzende weist auf die mit der Einladung zum Bauausschuss umverteilte Informationsschrift der DB Netze hin.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.2 Mündliche Mitteilung (5.610): Vergabe Netz Ost

Die angekündigte Mitteilung wird um ein oder zwei Sitzungen vertagt (siehe TOP 1.2).

zu 4.2.3 Förderung der E-Mobilität Vorlage: VO/2016/04454

Herr Ramcke möchte wissen, ob die für den Skandinavienkai und den Hafen vorgesehenen Fahrradstellplätze auf belastbaren Zahlen basieren, da seiner Meinung nach die Anzahl der Boxen sehr hoch sei.

Herr Schröder führt aus, dass dies aus einer Abstimmung mit Nah.sh resultiere und von dort die Vorgaben eingeflossen seien.

Nachträglich zur Niederschrift

Für die Festlegung der Größenordnung der Fahrradabstellanlagen wurde von einem durch die Nah.sh beauftragten Planungsbüro eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Für die Bedarfsanalyse wurden eine Zählung der abgestellten Fahrräder vor Ort und die Ein- und Aussteigerzahlen des Bahnverkehrs berücksichtigt. Für beide Standorte wurden jeweils eine Sammelanschließanlage und frei zugängliche Fahrradbügel mit einer Überdachung vorgesehen. Fahrradboxen werden nicht aufgestellt.

Herr Ramcke spricht die geringe Anzahl (drei) der unter Punkt 3.3 genannten E-Fahrzeuge bei der Stadtverwaltung an und möchte wissen, ob es hierzu eine Bedarfsanalyse gäbe.

Herr Senator Boden weist darauf hin, dass der städtische Fuhrpark – gemäß eines Bürgerschaftsbeschlusses und der Entscheidung des Bauausschusses - zu einem großen Teil aus Gasfahrzeugen bestehe und die Anschaffung und der Betrieb der E-Fahrzeuge erst einmal als Probelauf zu sehen sei. Der unter diesem Punkt aufgeführte reduzierte Einsatz beziehe sich auf schwerere Fahrzeuge wie z.B. Kleinlasten und Kleintransporter.

Herr Ramcke möchte hierzu wissen, ob die restlichen Fahrzeuge des Fuhrparks auch noch in ein Austauschprogramm integriert werden.

Herr Senator Boden weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Betrieb eines Fahrzeugs mit Gas momentan auch sehr kostengünstig sei und sagt zu, Unterlagen für eine Umsetzung bei der Stadtverwaltung den Bauausschussmitgliedern per Mail im Nachgang zur Verfügung zu stellen.

Frau Friedrichsen möchte wissen, ob es bekannt sei, wie lange eine Ladevorgang eines elektrisch betriebenen Rollstuhls (Punkt 1.2 – Seite 3/6) z.B. in einem Restaurant dauere.

Herr Senator Boden verweist darauf, dass hierfür die Angaben des jeweiligen Herstellers des Rollstuhles maßgeblich seien.

Herr Pluschkell sieht diesen Bericht als sehr gute Grundlage der Verwaltung an, um die weiteren Schritte zu planen und umzusetzen.

Frau Kaske möchte wissen, ob es Fördermittel für eine Bereitstellung für Ladestationen bei E-Rollstühlen gäbe.

Herr Senator Boden verweist noch einmal auf eine Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Leistungsfähigkeit der Batterie des jeweiligen Rollstuhls.

Herr Leber möchte wissen, ob es angedacht oder überhaupt möglich sei, Synergieeffekte aus der geplanten E-Trasse auf der BAB A1 zwischen Reinfeld und dem AK Lübeck für E-LKW, zu ziehen.

Herr Senator Boden weist auf ein möglich beschränktes Programm für dieses Vorhaben hin.

Herr Howe weist darauf hin, dass E-Fahrzeuge nicht zwingend weniger CO² ausstoßen würden als herkömmliche Fahrzeuge. Seiner Meinung nach wäre die unter Punkt 2.5 (Seite 5/6) beschriebene kostenlose Parkregelung für E-Fahrzeuge kontraproduktiv zum Haushalt und man solle bevorzugt den Radverkehr bzw. den ÖPNV fördern.

Herr Prieur möchte wissen, ob die im Bericht erwähnten Bike & Ride-Anlagen zu 100% vom Land und der Metropolregion Hamburg gefördert werden würden oder ob die Hansestadt Lübeck sich auch daran beteiligen müsse.

Nachträglich zur Niederschrift:

Die Nah.sh hat eine Förderquote von 75% der förderfähigen Kosten zugesagt, von den restlichen förderfähigen Kosten übernimmt die Metropolregion Hamburg 50%. Hieraus ergibt sich ein Eigenanteil der Hansestadt Lübeck in Höhe von ca. 12,5%. Dieser Eigenanteil ist im kommunalen Investitionshaushalt geordnet.

Herr Voht führt aus, dass die Hansestadt Lübeck eine gewisse Infrastruktur an Ladesäulen für Kfz und Fahrräder vorhalten müsse um sich demzufolge in der nahen Zukunft weiterentwickeln zu können. Er verweist in diesem Zusammenhang auf Maßnahmen anderer Städte.

Herr Senator Boden sieht es nicht als gesellschaftliche Aufgabe an, z.B. Ladesäulen für Radfahrer vorzuhalten.

Herr Lötsch sieht es als fraglich an, solche Maßnahmen in B-Plänen mit aufzunehmen.

Herr Schröder bestätigt, dass dies auch planungsrechtlich nicht zulässig sei.

Herr Dr. Brock sieht den Bauausschuss nicht als das Fachgremium an und führt aus, dass man sich in diesem Zusammenhang von den Fachleuten beraten lassen solle.

Herr Ramcke stimmt den Äußerungen von Herrn Dr. Brock zu und sieht den vorliegenden Bericht als Basis für weitere Maßnahmen an. Er schlägt vor dieses Thema über den Deutschen Städtetag weiter anzuschieben.

Herr Mihr sieht auch die fachliche Beratung des Bauausschusses als sehr wichtig an und weist darauf hin, dass Ladestationen für Fahrräder aufgrund der Ladekapazität der Batterien seiner Meinung nicht notwendig seien.

Herr Leber erwähnt, dass die IHK Lübeck sich mit einer Arbeitsgruppe mit dem Thema auseinandersetze.

Herr Howe sieht es als wichtiger an, die Fähren und Kreuzfahrtschiffe an ein E-Netz anzuschließen und erwähnt hier die Verhältnismäßigkeit zu E-Kfz.

Herr Quirder sieht die Anzahl der momentan vorhandenen Ladestationen für E-Fahrzeuge in Lübeck als ausreichend an, da die Kapazität der Batterien im Normalfall ausreichen würden, wenn man mit dem Fahrzeug zur Arbeit fahre und wieder zurück. Er sieht den Bericht auch als ersten Schritt an und weist darauf hin, dass man mit kleinen weiteren Schritten dem Bedarf folgen müsse.

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 4.2.4 Mündliche Mitteilung (5.691): Beginn der Ausschreibung - Anleger 8 beim Skandinavienkai

Herr Wiese erläutert, dass bei der im Januar 2017 erfolgten Freigabe für das Projekt jetzt in Kürze mit der Ausschreibung begonnen werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.5 Mitteilung (5.060): Hinweis zu Überweisungen aus der Bürgerschaftssitzung vom 26.01.2017
--

Folgende Überweisungen aus der Bürgerschaftssitzung vom 26.01.2017 wurden an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und an den Bauausschuss (federführend) überwiesen und werden nach abschließender Beratung durch den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (voraussichtlich am 21.02.2017) im Bauausschuss (voraussichtlich am 20.03.2017) beraten, um dann größtenteils anschließend erneut in der Bürgerschaft beraten:

- VO/2017/04535 – Ankündigung von Fällen von Bäumen bei Bau- und Sanierungsarbeiten (Antrag der BfL-Fraktion – TOP 5.8.1)
Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.
- VO/2017/04500 – Ankündigung von Fällung von Bäumen bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Antrag der GAL-Fraktion – TOP 5.8)

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.

- VO/2017/04502 – Verbot von Streusalz (Antrag der GAL-Fraktion – TOP 5.10)
Abschließend in den Fachausschüssen zu entscheiden.
- VO/2017/ 04562 – Baumpflege Untertrave (Austauschantrag der GAL-Fraktion zu VO/2017/04505 – TOP 5.12.1)
Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.
- VO/2016/04009 – Erhalt der Linden an der Untertrave (Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 05.07.2016 – TOP 10.1)
Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.
- VO/2016/04010 – Erhalt der Linden an der Untertrave mit künstlerischer Gestaltung (Antrag aus der Einwohnerversammlung am 05.07.2016 – TOP 10.2)
Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

Herr Schröder teilt mit, dass es am 28.02.2017 ab 18:00 Uhr im Arosa-Hotel in Travemünde eine Erörterungsveranstaltung zum Verkehrskonzept für Travemünde geben werde. Die Einladungen an die Mitglieder des Bauausschusses werden noch folgen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes

zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Priwall Waterfront (Herr Howe) – 5.610

(TOP 5.2.4 am 05.12.2016)

Herr Howe möchte wissen, ob es bei dem Projekt Priwall Waterfront einen Baustopp gäbe, da dort momentan keine Bautätigkeiten festzustellen seien.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Es gibt keinen Baustopp, die Bautätigkeiten werden wie vorgesehen umgesetzt. Nach Auskunft des Investors treten teilweise Baustofflieferschwierigkeiten auf, ohne Material kann dann zeitweise nicht gearbeitet werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2 Neue Anfragen

zu 5.2.1 BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Mahnmal 'Vor den Augen aller' Vorlage: VO/2017/04580

Anfrage:

Im Zuge der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes, wurde das Mahnmal „Vor den Augen aller“ auf dem Bahnhofsvorplatz beschädigt.

Bis wann wird das Mahnmal in seinen Originalzustand von 2013 wieder hergestellt?

Insbesondere müssen die Lichtkegel der drei Bodenscheinwerfer genau mittig auf die Masten ausgerichtet sein. Zurzeit sind sie völlig ausgestellt.

Sollte der Schaden nachweislich einem bei der Umgestaltung des Vorplatzes beteiligten Gewerk zuzuschreiben sein, die Aufforderung an die Verwaltung, diesen Schaden gegenüber diesem Gewerk geltend zu machen. Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zum Zeughaus Vorlage: VO/2017/04581

Anfrage:

Die Räumlichkeiten vom Zeughaus wurden seinerzeit für die Unterbringung der Völkersammlung baulich auch durch Finanzmittel der Stiftung von Rudolfo Groth ertüchtigt.

Fragen an die Verwaltung:

Gab es mit der Finanzierung durch die Stiftung von Rudolfo Groth auch eine Zweck- und Nutzungsbindung der Räumlichkeiten?

Wenn ja, wie genau sahen die Bedingungen der Stiftung für die Finanzierung aus?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Arne-Matz Ramcke zur Baumfällung am Krähenteich
Vorlage: VO/2017/04582

Anfrage:

Am Krähenteich auf der Seite Richtung Trave wurde vor Kurzem der Baum mit der „Affenschaukel“ gefällt.

Laut der offiziellen Baumfällliste und den zusätzlichen Pressemeldungen war dieser Baum nicht für eine Fällung eingeplant. Meine Frage an die Verwaltung:

Warum wurde der Baum gefällt?

Bitte reichen Sie neben der schriftlichen Stellungnahme auch das zugrundeliegende Baumgutachten der Antwort bei.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.4 FDP - Anfrage des AM Thomas Markus Leber zu 30 km/h Beschränkungen
Vorlage: VO/2017/04586

Anfrage:

Wie viele und welche Straßen, Straßenabschnitte und Brücken in Lübeck sind derzeit auf Grund von baulichen Mängeln auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschränkt?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.5 Weitere Anfragen

5.2.5 Kantstraße / Aldi (Frau Kaske) – 5.610 / 5.660

Frau Kaske spricht die vom Aldi Parkplatz in der Kantstraße vorgesehene, allerdings abgepollerte zusätzliche Abfahrt in Richtung Marliring an und möchte wissen, warum diese Zu- bzw. Abfahrt nicht geöffnet sei, um zumindest einen Teil der Verkehre aus der Kantstraße herauszunehmen zu können.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.6 Geplante Bebauung Strandweg (Herr Pluschkell) – 5.610

Was für eine Bebauung ist auf dem Gelände Strandweg an der Steenkampschule geplant?

Wann und wie wird der Bauausschuss über den Antrag bzw. das Bauvorhaben informiert?

Wie viele Bäume werden gefällt?

Ist eine Bürgerinformation geplant?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.7 Förderung der Possehlbrücke im Zuge der dortigen Bundesstraße (Herr Ramcke)

Herr Ramcke möchte wissen, ob es im Zuge von Bundes- bzw. Landesstraßen eine Umlage gäbe, wenn der Träger nicht selber hierfür zuständig sei, z.B. die Possehlbrücke.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden weist darauf hin, dass es für Hauptverkehrsstraßen Förderanträge an das Land gäbe und erwähnt in diesem Zusammenhang die Bahnhofsbrücke.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.8 Machbarkeitsstudie Possehlbrücke (Herr Ramcke)

Herr Ramcke bittet darum, dass bei der geplanten Machbarkeitsstudie auch die Auflastung auf den Brückenpfeilern geprüft werde.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden bestätigt, dass dies bereits geprüft werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.9 Projektmanager für die Synagoge (Herr Ramcke)

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Stellung eines Projektmanagers für die Synagoge durch die Hansestadt Lübeck in Höhe von 100 TEUR notwendig sei.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden erläutert, dass es aus den Vorstellungen der verschiedenen Fördergeber resultiere, zu denen auch die Hansestadt Lübeck gehöre. Hier habe man sich verpflichtet diese Kosten zu übernehmen. Allerdings sei bisher noch keine Auswahl eines Projektmanagers erfolgt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.10 Bahnhofshaltepunkt Moisling (Frau Metzner) – 5.610

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche Auswirkungen der geplante Bahnhofshaltepunkt Lübeck-Moisling auf den Kfz-Verkehr in Moisling habe und hierfür – sofern erforderlich – geeignete Lösungsvorschläge zu erarbeiten, um

1. die Lärm- und Abgasbelastung in den Zubringerstraßen wie z.B. Moislinger Berg, August-Bebel-Straße, Niendorfer Straße und Oberbüssauer Weg zu reduzieren
- und
2. den durch den Bahnhofshaltepunkt zu erwartenden Parksuchverkehr zu lenken, z.B. durch den Bau von Parkplätzen oder eines Parkhauses oder durch das Ausweisen von Anwohnerparkplätzen.

Diese Planung soll rechtzeitig mit den Planungen der Deutschen Bahn abgestimmt werden, damit der Haltepunkt Moisling spätestens 2020 in Betrieb genommen werden kann.

Im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung sind die Moislinger Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Moisling“ zeitnah über das weitere Vorgehen zu informieren.

Abschließende Antwort:

Es wird zugesagt diese Anfrage in die weiteren Planungen und Vorgehensweisen mit aufzunehmen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.11 Strandabspülungen Travemünde (Herr Howe)

Herr Howe möchte wissen, ob es Möglichkeiten gäbe, die Strandabspülungen zwischen der neuen Seebrücke und der Nordermole zu verhindern.

Abschließende Antwort:

Herr Wiese erläutert, dass es hierzu bereits Untersuchungen gegeben habe. Allerdings lasse sich durch das Bauen von Buhnen das Problem nicht lösen.

zu 5.3 Anträge

**zu 5.3.1 Umgestaltung Untertrave unter Erhalt der Winterlinden
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der GAL-Fraktion - Sitzung der
Bürgerschaft vom 26. Januar 2017
(VO/2016/04332)
Vorlage: VO/2017/04568**

Antrag der GAL-Fraktion:

Umgestaltung Untertrave unter Erhalt der Winterlinden

Aufgrund des erfolgreich durchgeführten Bürgerbegehrens „Lübecks Winterlinden an der Untertrave leben lassen!“ wird die Bauverwaltung aufgefordert, unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Umgestaltung an der Untertrave unter Verbleib der Winterlinden zu überplanen.

Auf einen Bürgerentscheid soll dann verzichtet werden.

Es wird ein Gutachter, der von beiden Seiten (Stadtverwaltung und Aktionsbündnis LÜBECKS LINDEN LEBEN LASSEN) akzeptiert wird, damit beauftragt, die Winterlinden an der Untertrave zu begutachten und dahingehend zu beraten, wie die Bäume während der Baumaßnahme zu schützen und zu erhalten sind.

Herr Lötsch weist darauf hin, dass der Antrag bereits vor dem Bürgerentscheid beantragt worden sei.

Herr Howe erörtert, dass der zweite Teil des Antrages die Verwaltung dazu anhalten solle, mit den Winterlinden zu planen.

Herr Voht sieht diesen Antrag mit dem durchgeführten Bürgerentscheid als erledigt an. Seiner Meinung nach solle man den Willen der Bürgerinnen und Bürger, der durch die Abstimmung entstanden sei, nicht noch durch zusätzliche Anträge ausdehnen, zumal die Verwaltung bereits an einer weiteren Umsetzung plane.

Herr Senator Boden ergänzt, dass der zweite Bauabschnitt zur Umsetzung anstehe.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Antrag als „erledigt“ anzusehen sei.

Abstimmungsergebnis:

Für eine Erledigung des Antrages: 13 Stimmen

Gegen eine Erledigung des Antrages: 2 Stimmen

Der Bauausschuss sieht den Antrag mehrheitlich als „erledigt“ an.

zu 5.3.2 Parkplatzsituation An der Untertrave
Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der BfL-Fraktion - Sitzung der Bürgerschaft vom 26. Januar 2017
VO/2017/04563
Vorlage: VO/2017/04569

Antrag der BfL-Fraktion:

Parkplatzsituation An der Untertrave

Die Verwaltung wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die in VO/2016/04296 angegebenen Standorte während der geplanten Umbauphase An der Untertrave – Drehbrückenplatz bis Europäisches Hansemuseum (Parkplatz MuK und ggf. Parkhaus Wehdehof) für die Anwohner mit Anwohnerparkausweis ganztägig kostenlos zur Verfügung stehen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, bis zum Beginn der Bauarbeiten weitere – für Inhaber entsprechender Parkausweise kostenlose – alternativ Parkmöglichkeiten zu finden und diese den Anwohnern entsprechend mitzuteilen, um einen Verkehrsinfarkt auf der Altstadtinsel zu vermeiden.

Herr Lötsch möchte wissen, ob die Verkehrsteilnehmer mit einem Bewohnerparkausweis während der Bauphase auch kostenlos auf dem Parkplatz der MuK parken könnten, was ihm verwaltungsseitig bestätigt werde.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag:	1 Stimme
Gegen den Antrag:	14 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (17:13 Uhr).

zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 17:50 Uhr.

Lübeck, den 9. März 2017

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung